Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

132 (13.5.1911) Drittes Blatt

Bezugebreis:

Bahrlich Mit. 1.60 eins bliefilich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. am Bostschalt Wit. 1.80. Einzelnummer 10 Bfg.

Mitterftrafte Dr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Mugeigen:

bie einspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 18fg. Reflamezeile 40 Bfennig. Lotnlanzeigen billiger.

Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Angeigen bis fpatestens 12 Uhr mittags, fleinere

Ferniprechanichluffe: Erpedition Rr. 203. Rebattion Rr. 2994.

Drittes Blatt

Gegründet 1803

Camstag, ben 13. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 132

Badische Polifit.

Bom Oberichulrat.

Der "Boltsfreund" bringt die Nachricht, Oberschulratsdirektor Gch. Rat Dr. v. Sallwürt trete bemnachft in ben Rubeftand und on feine Stelle au konumen, habe Geh. Rat Oberschukrat Schmidt die meifte Musficht. - Un Diefer Rachricht ift, wie mir beftimmt miffen, tein mahres

Gine Friedens-Gedentfeier im junglib. Berein Mannheim.

(3mm 10. Mai 1871.)

Der Mannheimer Jungliberale Berein veranftaltete im Gartenfaal des Evang. Gemeindehauses eine Frieden s- Geden theier bei außerordentlich zahlreicher Beteiligung. Im Mittelpunkt der Feier stand die Festrede des Herrn Kammerstenographen Ernst Fren-Karlsruhe, der eindrucksvoll über Deutschland als Friedensmacht" zu sprechen wußte. Deutschland tann aber eine Friedensmacht auch in der Butunft nur dann sein, wenn das deutsche Bolt ein mächtiges Bost ift, das seine Gegner fürchten. Die Friedensruftung ift schwer, aber fie ift immer noch billiger als ein verlorener ober gewonnener Krieg. Der Redner weift auf den gewaltigen Aufschwung bin, den unfer Birtichaftsleben in ber fangen Friedenszeit genommen hat. Mannheim ift ein typisches Beispiel für diese wirtschaftliche Macht-Der Redner greift verschiedene Errungen schaften seit der Reichsgründung heraus, so den Beltpostverein. Wie viel schönes und gutes habe das utsche Bolt auch auf dem Gebiete von Kunft, Biffenschaft und Schufe geleistet, nicht zu vergeffen ben Ruhmestitel, ben sich Deutschland durch seine foziale Gesehgebung erworben hat. Unsere Generation, die so lange den Frieden genossen hat, muß entschlossen sein, in guten und bosen Tagen treu zum Baterland zu ftehen. Bir find ftolg auf die Bergangenheit, wir freuen uns der Gegenwart und wir bliden voll Zuversicht in die Zutunft. Wir munichen Deutschland, daß es eine gesunde, friedliche, mächtige Entwicklung nehme, zum Segen und heil des ganzen Bolfes. Damit leibete der Redner Bu patriotisch fein empfundenen Ausführungen über ben Raifer über, dem er auch sein Hoch widmete.

* Pforzheim, 12. Mai. Bie die "Frantf. 3tg mitteilt, trägt man sich in den rechtsstehenden Kreisen Pforzheims mit der Absicht, den Handelstammer-präsidenten Kommerzienrat C. W. Weier als bürgerlichen Sammeskandidaten auf den Schild zu

Aus Baden.

Umfliche Mitteilungen.

Mus dem Staatsanzeiger. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat den Expediturassistenten Emil Friedrich bei Großh. Oberhosmarschallamt zum Kanzleisekretär er-

nonnt. Bom Minifterium der Juftig, des Kultus und Unterrichts ift Gerichtsaffeffor Erwin Schülin aus Bittelbrunn als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Donaueschingen und zugleich beim Landgericht Konftang mit dem Wohnfit in Donaueschingen zugelaffen

Mit Entschließung des Großh. Berwaltungshofes wurde Finangaffiftent Frit Leicht bei ber Großb. Erziehungsanftalt Flehingen als Bureaubeamter bei atlichen Anftalten mit ber Amtsbezeichnung Buch.

hatter etatmäßig angestellt. Mit Entschließung Großth. Generaldirettion ber Staatseisenbahnen wurde Betriesaffistent Heinrich Belaner in Graben-Neudorf nach Friedrichsfeld

versetzt. Gestorben am 1. Mai 1911: Bahnverwalter Osfar

Das Gefehes und Verordnungsblatt für das Großberzogtum Baben Rr. 21 enthält: Befanntmachungen: des Ministeriums des Innern: Maul und Klauen-

feuche betreffend; die Einfuhr von Schlachtvieh aus Defterreich-Ungarn betreffend.

Karlsruhe, 12. Mai. Um Sonntag, ben 14. b. M. werden hier die babifchen Rotare ihren Lan. besnotartag abhalten. Die geschäftlichen Gitzungen, die im Ständehaus vormittags 10 Uhr beginnen, werden sich mit der Notwendigkeit einer antlichen Bereinigung ber Grundbücher von gegen-ftandslofen Einträgen und ferner mit der Haftunginansprudynahme der Notare beschäftigen. — Nach den bis jett ergangenen Anmeldungen ift ein zahl-

reicher Besuch der Tagung zu erwarten. Karlsruhe, 11. Mai. Die Bereinfachungen in den verschiedenen Ressorts der staatlichen Berwaltung werden fortgefett. Wie verlautet, ift jett eine bedeutende Reform des ftaatlichen Rechnungswefens in Aussicht genommen. Dadurch tommt eine Reihe von Beamtenftellen in Begfall. Gegenwärtig find Er-hebungen und Borarbeiten für diese Reform im Je nachdem die Ergebniffe ausfallen, foll die Neuordnung des ftaatlichen Rechnungswefens auf

1. Januar 1912 in Rraft treten. Karlsruhe, 11. Mai. Nachstehende 6 Kandidaten die sich der zweiten theologischen Prüstung in diesem Frühjahr unterzogen haben, sind unter die evangelischen Pfarrkandidaten ausgenommen worden: Max Achnich von Kanbern, Johannes Lehmann von Mengiten (Kanton Margau), Wilhelm Shleiß von Celle (Sannover) Bilhelm Schmidt von Großhausen (Heffen), Frig Specht von Karlsruhe, Jatob Zier von Boders-

Karlsruhe, 11. Mai. Die Großh. Hof- und Auerhahn. In der Nacht auf den Mittwoch schoß Landes bibliothet gibt befannt: Bon den neuen "Fachübersichten", mit welchen die in den Lags früh einen Birkhahn. Um nächsten Samstag Jahresverzeichnissen 1886—1907 aufgeführten Werte gedenken die hohen Herrschaften nach Karlsruhe turg zusammengefaßt werden, ift foeben bas Seft Erziehung" erschienen. prechende badische Literatur und die übrigen Fächer werden in besonderen Heften nachfolgen. Die Hefte Beschichte und ihre Hilfswissenschen, Erdfunde. Karten, Literatur. Enzyklopädie. Buchwesen. Karten, Literatur. Engyflopadie. Buche. Sprache und Schrift, sind bereits erschienen. neue Seft umfaßt 44 Seiten und fann burch jede Buchhandlung zum Ladenpreis von 30 &, gegen Boreinsendung von 40 -8 auch beim Bibliothetdiener positrei, die übrigen Hette zu je 50 bezw. 60 3 bezogen werden. Es wird auch den Großh. Bezirksämtern und den öffentlichen Bibliotheken des Landes zum Auflegen übersendet werden. — Zur Benutzung der Hof= und Landesbibliothet sind alle erwachsenen Landeseinwohner kostensos zugelassen, die durch Beruf, Berhälmisse oder Bürglichaft Sicherheit gewähren. Die Büchersendungen ersolgen "frei hin" gegen "frei zurück". — Die Hof- und Landesbibliothet umfaßt mit Rücksicht auf die drei Hochschulbibliotheken die Bibliothet des Landesgewerbeamts teine Spezialliteratur, sondern nur die allgemeinen 3meige der Wiffenschaften und die badische Landesliteratur.

* Karlsruhe, 11. Mai. Auf die dem Großt, ge-heimen Kabinett eingereichte Einladungsliste der Militärvereinsgaue und -Bereine zu Festlich-feiten für den Großherzog, hat das Kabinett dem Bröstdium des Bad. Militärvereinsverbandes mitgeteilt: Der Großherzog wird die Militärvereine in Bruchsol am 14. Mai und in Brühs am 28. Mai besuchen. Ob es ihm möglich fein wird, dem Feste in Durlach am 25. Juni anzuwohnen, vermag er durzeit noch nicht zu fagen. Der Großherzog läßt allen Bereinen, die Einfadungen an ihn gerichtet feinen herzlichsten Dant aussprechen und bebauert, den übrigen Einsadungen in diesem Jahre nicht solgen zu können. — Der vom Badischen Frauennickt jolgen zu können. — Der vom Badischen Frauenverein im Stadtteil Beiertheim im vergangenen Binter veranstaltete Flick- und Spinnkurs famd seinen Abschluß in einer Feier, der die Groß-herzogin und die Großherzogin-Bitwe Luise beiwohnten. An dem Kurse hatten 21 Spin-nerinnen teilgenommen. Als Preise verteilken die Fürstimen Spinnräder, Kunketbänder und Spruch-bänder Im Schluß der Seier hielt Frau Oberbänder. Am Schluß der Feier hielt Frau Ober-bürgermeister Lauter als Chrenvorsissende der Unterabteitung für die Flickfichule eine Ansprache. Der Borstandsdame Frau Birten meier wurde von der Großherzogin-Witwe Luife für ihr lang-jähriges eifriges Spinnen die Spinnbrosche verlieben.

Durlach, 12. Mai. Die erfte biesjährige Butter-ausstellung findet am 31. Mai in den Raumen der Großt. Landwirtschaftsschute Augustenberg statt. Die Anmedungen zu dieser Ausstellung sind die längstens 20. Mai an den Borstand des Berbandes der badifchen Bentrifugenmoltereien, Detonomierat Su. ber in Offenburg zu richten.

c. Ettlingen, 12. Mai. Der zweite Teil der Bürgerversammlung mit endgültiger Beschlußfafsung über die Umwandlung der Ettlinger Bürgergabe von 8 Ster 100 Wellen in 10 Ster 50 Bellen Hold hat geftern abend bei sehr starter in ber ftädtischen Fefthalle ftattgefunden. 307 ftimmberechtigte Burger murben als anwesend feftgeftellt. Die Bersammlung, welche Burgermeifter Dr. hof. n er leitete, endigte mit der faft einftimmigen Annahme der neuen Ordnung im Bürgerholzgenuß. Die Frau des hiefigen Schloffermeifters Bogeli entfernte sich ansangs dieser Woche unter Mitnahme des vorhandenen Geldes aus dem Hause, ohne daß man ihren Aufenthalt tannte. Seute frub tam nun aus Müllheim die Rachricht, daß fie fich einen Schuß in die Bruft beigebracht hat und mit einer schweren Berletzung in der Lunge in das dortige Hospital eingeliefert wurde, wo sie hoffnungstos darniedersiegt. Die Beransassung zu diesem Schritte ist unbekannt.

Mannheim, 12. Mai. Mit Rücksicht darauf, daß bei den bevorftehenden Bahlen gum Burgerausschuß das ganze Kollegium neugewählt und die Bahl zum erften Male nach dem Proporzinftem vorgenommen wird, haben der Nationalliberale Berein und der Berein der Fortschrittlichen Bolkspartei mit einander vereinbart, von der Aufftellung einer gemeinsamen Randidatenfifte abzusehen. - In einer Birtschaft zu Ludwigshafen wurde ein 40 Jahre alter Mann aufgegriffen, ber aus ber Seilund Pflegeanstalt in Wiesloch entwichen war. Festgenommene war ein gewisser hermann hil z aus Bühlerial. Er wurde in die Anstalt zurudgebracht.

:: Mannheim, 12. Mai. Das Kinder, erholungsheim in Redargemund, das von Rommerzienrat Biftor Lenel anläglich feines 70. Geburtstages für Kinder dauernd in Mannheim anfäffiger Eltern geftiftet morden ift, wird am 15. Dai vom Stifter ber Stadt übergeben merden.

* Schwetingen, 12. Mai. Bom 27. bis 29. Mai findet bier ber 9. Berbandstag der badifchen Grund. und Sausbefigervereine ftatt.

* Bruhl, 11. Mai. Die Arbeiten für bas Grof herzog-Friedrich- und Rriegerdent-mal find nahezu vollendet. Bur Bervollständigung bes Gangen find noch die gartnerischen Anlagen ber-guftellen, was in ben nächsten Tagen geschehen wird. Direttor Soffader : Rarlsruhe, ber Schöpfer bes Entwurfes, hat biefes geftern befichtigt.

* Weinheim, 12. Mai. Das Ministerium des In-nern hat dem Rentamt des Grafen v. Berdheim Die Erlaubnis gum verfuchsweifen Unbau von Umeritanerreben gegeben.

:: Cberbach, 12. Mai. Der Großherzog mabrend feines Aufenthalts auf Schloß 3mingenberg ichon mehrsach zur Auerhahnjagd gesahren. Am Dienstag erlegte der Großherzog mit den Herren v. Brandenstein und v. Seutter je einen

* Bödigheim, 12. Mai. Der herrschaftlichen Forftverwaltung wurde von bis jest noch nicht ermittelten Tätern ein erheblicher Schaden badurch zugefügt, daß in einem ganzen Schlage jungen Fichten die Gipfel abgeschnitten worden sind.

* Königshofen, 12. Mai. Die Untersuchung zur Ermittelung des Brandftifters, ber ben legten großen Brand herbeigeführt haben sell, gab zur Berhaftung des 20 Jahre alten Wendelin Köhler von hier Anlaß. Köhler wurde in das Amtsgefängnis Tauberbischofsheim in Untersuchungshaft ab-

* Krautheim, 12. Mai. Die staatliche Zucht-viehschau für den Bezirk Bogberg wird nicht in Bogberg, sondern hier am 17. Juli abgehalten

* Binau, 12. Mai. Der am 5. April hier geländete Ertruntene murbe als ber 28 Jahre alte Schäfer 3. G. Seiß aus Mauren, Begirt Mugsburg, er-

Raftatt, 12. Mai. Ein hier in Stellung befindlicher 32 Jahre alter Meggerbursche aus Ludwigshafen hatte ein Berhältnis mit einem 21 Jahre alten Mäddas im "Rieder Bahnhof" chen aus Ruppenheim, angestellt ist. Das Mädchen wollte seit einiger Zeit von dem Manne nichts mehr wissen. Darüber gerieht der Berschmähte in große Eisersucht und drohte dem Mädchen wiederholt mit Totschießen. Als gestern abend der Rabiate das Mädchen mit einem Soldaten im Eingang der Birtschaft plaudern sah, griff er zum Revolver und schoß auf das sich auf die Straße slüchtende und um Hise rusende Mädchen zwei Schüsse ab. Ein Schuß verletzte sie leicht an der linken Sufte. Einige beherzte Manner verfolgten den flüchtigen Täter, obwohl diefer auch die Berfolger mit dem Revolver bedrohte, und ergriffen ihn bei ber Unterbrude.

Raffatt, 12. Mai. Das Rinber - Frühlings : f est, das im Juni vorigen Jahres erstmalts hier abgehalten worden ist und sowohl bei der Ein-wohnerschaft als bei den zahlreich herbeigeströmten Fremden so großen Beisall gesunden hat, soll am Conntag, den 21. ds. Mts., wiederholt werden. Der Festzug, in dem sich wieder zahlreiche Gruppen mit und originellen Darftellungen aus dem Kinder- und Boltsleben befinden werden, geht nach-mittags 2 Uhr vom Leopoldsplatz ab und bewegt sich durch mehrere Straßen der Stadt.

* Raffatt, 12. Mai. In Göllingen murbe bei bem Ratfcreiber Droll ein Einbruchsbiebftahl verübt und 360 M sowie eine Uhr entwendet. Bur Ermittelung des Täters wurde der Bolizeihund des Aftuars Braun zu Hilse gehoft. Der Hund nahm sosort die Spur auf, welche in die Wohnung eines sichon vielsach bestraften jungen Mannes von Söllingen führte, der feit Dienstag flüchtig gegangen ift.

Baben-Baben, 12. Mai. Der Berband babider Bledner : und Inftallateurmeifter halt am kommenden Sonntag, den 14. ds. Mts., hier feinen 10. Berbandstag ab; die Hauptverhandlungen beginnen vormittags 10 Uhr. Bankdirektor Peter Karlsruhe wird einen kurzen Bortrag halten über Kreditwesen und Buchforderung, serner wird über die seit 1909 in Karlsruhe errichtete Fachschule für Blechner und Inftallateure Bericht erftattet.

* Baben-Baden, 12. Dai. Der Feuerbeftattungsverein bat, wie ichon berichtet, die Brundung eines Landesverbandes ber badifchen Feuerbestattungsvereine angeregt. Der Borschlag hat bei den übrigen 10 Bereinen in den Städten Bruchfal, Durlach, Freiburg, Heibelberg, Karlsruhe, Kon-ftanz, Lahr, Lörrach, Mannheim und Pforzheim allgemeines Entgegenkommen gefunden. Die konsti-tuierende Bersammlung zur Gründung des Landesverbandes soll hier in der zweiten Hälfte des Monats Auni stattfinden. Die Aufgabe der ins Leben zu rufenden Organisation wird hauptsächlich barin befteben, den Gedanten der Zwedmäßigkeit der Feuerbestattung burch Borträge in Bersammlungen in weitere Kreise zu tragen und dadurch neue Anhänger für die Feuerbestattung zu gewinnen.

:: Sasbach (A. Buhl), 12. Mai. Auf ber abschüf-figen Strafenstelle beim Gasthaus zum Prinzen hat fich ein ichweres Unglüd ereignet. Die Pferde eines Fuhrwerks wurden scheu, raften mit Bagen davon, der an einem Stein hängen dieb und zerschellte. Die Fuhrleute, Bater und Sohn, wurden aus dem Bagen geichleudert und lebens= gefährlich verlegt.

ei. Bon der Rench, 12. Mai. Am letzten Sonntag im oberen Rendstal brei ernftere Rab. unfälle vorgetommen. Auf ber Straße Alexander= schanze—Griesbach fuhr ein Radler die Steilstrecke in raschem Tempo abwärts, wobei er plöglich überschlug und längere Zeit bewußtlos liegen blieb. Auf ber Straße im Lierbachtal bei der Blume übersuhr ein hotelbiener eine Rurfremde. Der Rabler, ber Fahren erlernte, fuhr der geftürzten Dame direkt über den Leib. Gin gerade hingutommender Argt ftellte innere Berlegungen fest. In Maifach fturgte ein von ber steilen Britich herabsaufenber Radler, der die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren hatte, vor dem Schulhaus ab und trug bedeutende Kopfverlegungen davon.

* Breifach, 12. Mai. Die Borfteberin am Lebrinstitut der Ursulanerinnen, Frau Maria Rurg, feiert am 20. Mai ihr 25jähriges Brofeßiubilaum.

Kengingen, 12. Mai. Bei einem geftern niebergegangenen Gewitter beschädigte ein kalter Schag lt. "Frbg. 3tg." in der Bohnung der Bitwe Mar Schaub den Kamin und die Dede eines Zimmers. Much die elettrifche Leitung hatte Schaben gelitten.

c. Bom Schwarzwald, 12. Mai. Auch am gestrigen Donnerstag sind in vielen Gegenden des Schwarz-

waldes unter heftigen Sturm- und Regenböen zum Teil schwere Gewitter niedergegangen. Die Temperatur ift noch überall abnorm hoch.

Bom Schwarzwald, 12. Mai. Im Amisbezirk Bonndorf find 5 Gemeinden, nämlich Grafenhaufen, Gündelwangen, Holzschlag, Reiselfingen und Bellendingen vollständig umlagefrei. Der nied-rigste Umlagefuß im Bezirt beträgt 10 3, ber höchste 1.20 M für 100 M Steuerwert.

* Donauejdingen, 12. Dai. Für die Zufam-mentunft ehemaliger Lehrer und Schüler des Gymnafiums hat sich ein Festausschuß gebildet, dem als Bertreter alter Schüler Bürgermeifter a. D. Fifcher und ber frühere hofapotheter Rirs. n er in Karlsruhe angehören. Die Borfeier diefer Beranstaltung findet am 29. Juli, die hauptfeier am

-r. Uns der Baar, 11. Mai. Berfchiedenen Gemeinden des Amtsbegirts Donaueschingen wurden bie Gewitter vom letzten Dienstag verhängnisvoll. Die Gartengewächse, Baumblüten und zum Teil auch die jungen Fluren murden von in Safelnufgröße fallendem hagel fehr fcwer mitgenommen.

de. Billingen, 12. Mai. Ein ichmerer Bauun fall hat sich gestern vormittag hier an einem Reubau des Baugeschäfts Tonolini ereignet. Ein verheirateter Maurer von hier und ein neben ihm bechäftigter italienischer Arbeiter betamen bas llebergewicht und stürzten beibe aus 6 Meter Höhe herab. Der Maurer erkitt fehr schwere Kopf- und inmere Berletzungen, der Italiener tam mit leichteren Berlegungen davon.

Waldfirch, 12. Mai. Dem Landwirt Heinrich Disch in Dach (Untertal) ist in der Racht vom Mittwoch zum Donnerstag durch einen katten Blig-strahl ein erheblicher Gebäudeschaden durch Sinffürgen einer Mauer und ber Stubenbede entftanben.

Schwand, 12. Mai. Ein 14jähriger Bursche aus Niederschwand wollte Schulkindern sein Flo-bertgewehr zeigen. Dabei entsud sich die Waffe und die Rugel tras das 4jährige Söhnchen des Herrn Mutterer in die Bruft, wo sie glücklicherweise an einer Rippe abprallte, so daß nur eine kleine Ber-

Gersbach, 12. Mai. Bei einem Gewitter fcblug der Blig in das Anwesen des Maurers Blum und gündete. Das Dekonomiegebäude sowie ein Teil des Bohnhauses brannten nieder. Drei Schweine, sämtliche Futtervorräte und landwirtichaftliche Berate murben ein Raub ber Flammen.

:: Haufen i. W., 11. Mai. Hebels 151. Geburtstag wurde gestern in des Dichters Heimatsort in der herkömmlichen Beise durch einen Festatt im Schulhaus und durch das "Hebelmähli" im Lindensaal begangen. An dem letzteren beteiligten sich über 100 Personen, selbst aus dem Untersand und nament-lich von Basel hatten sich viese Berehrer des Dichters eingefunden. Ansprachen hielten u. a. Ortspfarrer Beuerle und Brof. Dr. Befler, Brafibe Basler Hebelftiftung; lebhaften Beifall erweckte ein Glückwunschtelegramm der Syjährigen Frau Amalie Böhling von Dresden, der Hebel noch persönlich "Götti" (Pate) gestanden hatte.

* Sulg, 12. Dai. Einen grauenhaften Selbft mord veribte ber Schreinermeifter Dofer hier. Er wurde zwei Tage vorher ertappt, wie er aus der Buffetkasse des Gasthauses zum "Kaiser" Geld entwendete. Zur Rede gestellt, brachte er das Geld, es sollen 3 & gewesen sein, zurück. Inzwischen war der Fall ruchbar geworden und die Gendarmerie wollte den Moser über seine Lat vernehmen. Als Mofer mertte, daß er mit der Staatsanwaltschaft in Konflitt kommen sollte, schloß er seine Wohnung ab, ergriff ein Rasiermesser und schmitt sich in der Werkstatt den Hals ab. Rach der Tat hatte Moser noch so viel Energie, in sein Schlafzimmer zu gehen, wo er sich auf sein Bett warf und verblutete.

Sädingen, 11 .Mai. Ein unbekannter Fremder fprang heute früh beim Gallusturm, vermutlich aus Lebensüberdruß, in den Rhein. Seine Leiche tonnte bis jest nicht gefunden werden.

Aus Nachbarländern.

Borth a. Rh., 12. Mai. Man fcreibt uns: Unfere Maler find wieder ba! Den Borzug, durch die feit vielen Jahren im Sommer hier unter ihrem berühmten Meifter und haupte arbeitende Matertolo-nie zu internationaler Berühmtheit gelangt zu fein tommen die Zügelschüler aus Amerita Auftralien zu uns - bantt Worth bem eigenartigen Reiz feiner Lage und feiner Natur. Zahllofe Touriften aus dem benachdarten Baden und der um-liegenden Südpfalz kennen sie. Ramentlich des Sonntags kommen sie in großen Scharen mit der Bahn, zu Rad oder Fuß, um von hier aus kreuz und quer durch unsere weiten Bienwaldungen zu wandern. Und wessen sight die de nicht aussuchten. wenn er durch Bälder zieht, die zu den herrlichsten Deutschlands gehören, den Krümmungen des Alt-rheins solgt. Meist bewegt sich der Berkehr der auswärtigen Banderer zwischen hier und bem "Langenberg", den man auf prächtigsten Baldpfaben oder Begen in anderthalb bis zwei Stunden erreicht. Die Tour ift am lohnendsten, wenn man mit ber Bahn nach Randel jährt und sich bann zu Fuß nach dem "Langenberg" begibt. Beim Rückmarich nütt man am beften ben mit Maiblumen gefäumten herrlichen Fußweg nach Borth, von wo man ftund-lich gunftige Zugverbindung hat.

Mus dem Stadtfreise.

Kornblumentag. Anfählich ber 40jährigen Jubel-feier findet im Café Bauer Samstag, ben 13. Mai, und Sonntag, den 14. Mai, ftets abends von 9 Uhr an bis nachts 3 Uhr Runftfer-Rongert ftatt. Un beiben Abenden erhalt jede Dame ein Kornblumenfträußchen gratis. (Siehe die Anzeige.)

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Rechnungsraf a. D. Ijenmann, eine in fatholischen Rreifen befannte und beliebte Berfonlichteit, ift geftorben. Er mar Mitbegründer verschiedener tatholifcher Bereinigungen. Namentlich um das bürgerliche gemeinbliche Leben in der Gemeinde St. Beter und Paul (Mühlburg) hat sich der Berftorbene verbient gemacht.

Das diesjährige Invalidenprüfungsgeichäft findet für die Amtsbezirfe Karlsruhe, Durlach und Ettlingen am 15., 16., 17., 18., 19., 20., 22., 23., 24., 26., 27. und 29. Wai hier im Gasthaus zum "Grünen Berg", Raiferstraße 33, statt. (Giehe die Anzeige.)

Bevölkerungsbewegung im Monat April. Die Zahl ber Cheichließungen beirug 133 (1910: 140). Lebendgeborene wurden 248 (266) angemeldet, darunter 121 (129) Knaben und 127 (137) Mädchen; ehelich waren 206 (227) und unehelich 42 (39). Die Zahl der Totgeborenen betrug 8 (8), darunter 7 (5) Knaben und (3) Mädchen. Geftorben find 152 (191) Berfonen, und zwar: 71 (95) männlichen und 81 (96) weiblichen Geschlechts; unter ben Gestorbenen besanden sich 33 (43) Rinder im 1. und 16 (22) Rinder im 2. 5. Lebensjahr. Die hauptsächlichsten Todesursachen waren: Scharfach in — (3) Hällen; Rasern 2 (8); Diphitherie und Krupp 1 (3); Reuchhusten — (1); Typhus 1 (1); Instiuenza 1 (2); Genickfarre — (—); Lungentuberkulose 16 (23); Lungenentzündung 18 (19); sonstige Krankheiten der Atmungsorgane 9 (10); Krankheiten der Kreissausorgane 13 (16); Krankheiten bes Rervenfpstems 21 (21); Magen- und Darmtatarrh 9 (12), darunter besanden sich Kinder im 1. Lebensjahr 9 (11); sonstige Magen- und Darm-frankheiten 10 (9); Krebs und sonstige Reubildungen 11 (14); Gelbstmord - (5); Berungludung 3 (1). Auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet betrug die Zahl der Eheschließungen 12,05 (12,93), der Beburten 23,01 (25,22), der Lebendgeborenen 22,46 (24,57), ber Sterbefalle 13,77 (17,64) und ber Geburtenüberschuß 8,70 (6,93).

Einwohnerzahl. Ende April hatte unfere Stadt

Fleischversorgung im Monat Upril. Bu ben Biehmärkten im städtischen Biehhof wurden 288 (1910: 328) Ochsen, 95(143) Rühe, 102 (165) Rinder, 85 (165) Farren, 1148 (1535) Ralber und 5509 (3112) Schweine aufgetrieben. Geschlachtet wurden 293 (363) Ochsen, 146 (218) Kühe, 99 (159) Rinder, 104 (201) Farren, 1383 (1834) Käsber und 3088 (2976) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Das Sahra aftre aftre betruft betruft für Dohjen 83 826 Kg. (99 229), Kühe 30 512 Kg. (48 006), Rinder 20 691 Kg. (34 178), Harren 37 423 Kg. (68 938), Kälber 53 937 Kg. (69 692), Schweine 222 336 Kg. (211 296). Die der Fleischeschau unterworfene Fleischeinsuhr betrug 48 238 Kg. (51 223).

Bieh- und Fleischpreise im Monat Upril. Es betrug ber Preis für (1 Pfund Schlachtgewicht): Ochfen 89-97 3 (1910: 78-83 3), Kühe 69,5-80 3 (57—63,5 &), Rinder 94 & (80—82,5 &), Farren 83—89,5 & (62,5—69,5 &), Rälber 101—109 & (97,5-105 &) und Schweine 61-62,5 & (69-71 &). Nach Angabe der Retgerinnung koftete das Pfund Ochsensteisch 94—96 & (1910: 80—84 &), Rindsteisch 90—94 & (76—80 &), Kuhsteisch 66—76 & (50 bis 60 &), Ralbsteisch 96—100 & (90—96 &) und Schweinesleisch 72—84 & (80—90 &).

hundstage. Ein hinweis auf die Beftimmungen des Hundtargesetzes, das gegen die mit Entrichtung der Tare faumigen Befiger von hunden Strafen bis dum doppelten Tagbetrage und daneben eine polizeistiche Einziehung der Hunde vorsieht, ersbeint im Hinblid auf das mit dem 1. Junt beginnende neue Taxjahr angezeigt. In der Zeit vom 1. dis einschließlich 15. Juni ist jeder über 6 Wochen alte Hund sosenn der Besitz des Hundes nicht vor dem 16. Juni wieder aufgegeben murbe, bei ber Steuereinnehmerei anzumelden und dabei die Tare (gültig für die Zeit vom 1. Juni 1911—31. Mai 1912) zu entrichten. Die Taxe beträgt in der Stadt Karlsruhe 24 M, in den Late betragt in der Stadt Ratiskung 24 %, in den Landgemeinden des Bezirks 8 %. Die Verpflichtung zur Laxbezahlung liegt dem Besiher des hundes ob, dem jedoch das Gesetz einen Rückgriff auf den Eigen-tümer gewährt. Ueber 6 Wochen alte Hunde, die nach bem 15. Juni bis zum 31. Mai 1912 in Besith genom-men ober in die Gemeinde eingebracht werden, sind innerhalb 4 Bochen nach ber Besigerlangung ober Sunde, die erft nach dem Anmelde termin das Alter von 6 Bochen erreichen, innerhalb 4 Bochen nach diesem Zeitpunkt anzumelden. Eine Anmeldung ift nicht erforderlich, wenn der Besitz des Hundes vor Ablauf der vierwöchigen Frift wieder aufgegeben murde oder wenn ber hund an bie Stelle eines andern von bemfelben Befiger in ber gleichen Gemeinde im laufenden Tazjahre schon vertagten hundes tritt. Gesuche um völligen oder teilmeisen Nachlaß der Tage sowie solche um Stundung der Hundstage sind unter näherer Angabe der Gründe bei Großh. Bezirksamt hier alsbald einzureichen.

Turmberg Durlach. Sonntag, den 14. Mai, 4 Uhr nachmittags: Militär-Konzert, gegeben von der Ka-pelle des Feld-Artillerie-Regiments "Großherzog" (1. Bad.) Mr. 14.

Unfall. Das 31/jährige Söhnchen eines in der Rheinstraße wohnhaften Oberwärters wollte vor einem die Kreuzung der Rhein- und Honsellstraße passierenben Rraftrad noch über die Strafe fpringen. Der Motorradfahrer, ber dem Knaben nicht mehr ausweichen konnte, hatte fein Fahrzeug derart gebremft, baß es zwar sofort stehen blieb, er felbst aber vom Rad geschleubert wurde. Das dann umftürzende Rad hat dem Knaben eine schwere Kopsverletzung beige-bracht. Das verletzte Kind ist durch seine Mutter nach dem städtischen Krankenhaus gebracht worden. Den Motorradfahrer, ein Raufmann aus Teutschneureuth, foll an dem Unfall teine Schuld treffen.

Raufbold. Ein verh. 28 Jahre alter Inftallateur, ber vor einigen Tagen die Frau eines Hausbewohners Durlacherftrage 51 miffanbelte, mit einer Urt die verschlossene Ture einschlug, sie mit Totschlag bedrohte, so daß fie famt ihrem Chemann und einem gerade anwesenden Befuch fich jum Fenfter hinaus flüchten mußte, murde neuerdings wieder wegen Korperversetjung angezeigt. Er hatte die Mutter und Schwiegermutter ber f. 3t. Bedrohten, mahrend fie mit feiner Chefrau por bem Saufe fprachen, ohne jeglichen Anlag mit aller Bucht rückwärts auf ben behweg geworfen, fo daß fie heftige Schmerzen im Ropfe erlitten

Berluft. In dem Gafthause Rreugstraße 33 tam einem Zimmermädchen vom 3. bis 6. bs. ein hundertfrankenschein und ein golbener Ring im Berte von

Diebstähle. In der Racht zum 8. ds. murde die Kantine auf dem Sportplat des Beiertheimer Fußballvereins erbrochen, Wurstwaren, Zigarren, Zigaretsten und Limonade entwendet. — Um 9. ds. stahl ein Unbekannter in der Beiertheimer Allee ein Fahrrad, Marte Frischauf, Fabritnummer 309 094, im Werte

-v. Die Bürgergesellichaft der Südstadt veranftaltete am letten Samstag im neuen Saale der Restauration Ziegler einen wohlgelungenen Bunten Abend. Die Borträge, durchweg in seinem, humo-ristischem Genre, wechselten in bunter Reihe, geboten von ben Berren Gunblach, Deininger und Suttinger, erfterer begleitet von herrn Gaifert. Es hatte sich alsbald eine sröhliche Stimmung ent-wickett. Zwischen hinein ließ die Hauskapelle ihre lustigen Weisen ertönen und dann begann die Tanzunterhaltung, so daß die Teilnehmer erst spät nach Mitternacht befriedigt über das Gebotene den Heimweg via Café Bilfer antraten.

-p. Urbeiferdistuffionsflub Karlsruhe. rige Klub hatte für fein gutbesuchtes "Boltstimliches Kirchenkonzert" den Chor des Bachvereins verpflichtet, der unter der Leitung von hoffirchenmusitbirettor Max Brauer verschiedene Kompositionen von Joh. S. Bach und B. A. Mozart zum Bortrag brachte. Der Chor hielt fich auch diefesmal, bant ber peinlichen Einftudierung durch feinen Leiter, in der Durchführung seiner Aufgabe, die jum Teil schon einmal gehörte Werte Mozarts in sich schloß, durchaus lobenswert. Die dynamischen Abstusungen waren Werte Mozarts in fich schloß, durchaus aufs beste ausgearbeitet und der Stimmungsgehalt der einzelnen Berke gut charafterisiert. Ueberall blieb dabei eine tadellose Reinheit gewahrt. Die potalen Berte wurden bei Bach durch ein überaus stimmungsvolles Borfpiel aus einer Kantate eingeleitet und bei Mogart durch zwei Rirchensonaten umrantt. Much die Soliften maren faft durchweg ihrer Mufgabe gewachfen. Frau Bierordt- Selbing ift an diefer Stelle icon des öfteren als eine hervorragende Kraft im Konzertsaal genannt worden. Auch das vorgeftern Gehörte bestätigte aufs neue ibre hochstehende Runft. Für ben ertrantten herrn Schüller fprang in bantenswerter Beife Affeffor Rorner ein. herr Barner mußte feinen umfangreichen Orgelpart mit Berftandnis und geläutertem Empfinden für Regiftriertunft gum Ausbrud du bringen. Der musikalische Leiter, Herr Brauer, sicherte durch eine strasse Hand dem gangen ein gutes Gelängen. — Den Freunden und Mitgliedern des Rlubs wird der Abend gewiß in dankbarer Erinnerung bleiben.

Es wird uns mitgeteilt, daß Staatsminister von Dusch dem Konzert beiwohnte. Ferner, daß Finanz-minister Rheinboldt seinen Beitritt zum Berein

—v. Die Gesellschaft "Rhenania" hielt am Don-nerstag ihre diesjährige Generalversammung ab. Rach Bericht des Kassierers, Herrn F. Engel, hat Bereinsjahr mit einem Gewinn abgeschloffen. Bei der Neuwahl des Borftandes murben gemählt: 1. Borfigender Gerr Balentin Dint, 2. Borfikender herr Billi Fromm, Kaffierer herr Morit Rlemm, Durlach, Schriftfibrer herr Gerhard Bernide, Beifiber herr Otto Bintel. Die Biederwahl zum 1. Borfigenden febnie zum größten Bedauern aller Anwefenden herr Willi hurft aus pripaten Gründen ab

Standesbuch-2luszüge.

Geburien: 6. Mai: Maria, Bater Jafob Bauer, Geburien: 6. Mai: Maria, Bater Jasob Bauer, Bahnardeiter; Erika Katharina, Bater Benjamin Meister, Schuhmacher. — 9. Mai: Eha Emma, Bater Aboss Speed, Kaufmann; Elisabeth Josefine, Bater Otto Mary, Kaufmann. — 10. Mai: Irma Anna, Bater Ernst Schnarren berger, Druckereiarbeiter. — 11. Mai: Anna Maria, Bater Franz Jircan, Gerber.

Todessälle: 9. Mai: Josef Schalt, Fabrikarbeiter, Chemann, alt 60 Jahre. — 10. Mai: Wilhelmme Sprenger, Ehefrau bes Bildhauers Jakob Sprenger, alt 63 Jahre: Karoline Schnei der. Ehefrau

ger, alt 63 Jahre; Karoline Schneider, alt 22 Jahre; Marie Lipp, Ehefrau des Einkassieres Karl Schneider, alt 22 Jahre; Marie Lipp, Ehefrau des Einkassieres Karl Lipp, alt 30 Jahre; Meta Hah, alt 32 Jahre. — 11. Mai: Albert Widmann Karl Hah, alt 32 Jahre. — 11. Mai: Albert Widmann, alt 59 Jahre; Nedmiker, Ehemann, alt 59 Jahre; Albrecht Rirth Kahnmeister, Ehemann, alt 59 Jahre: Albrecht Rirth Kahnmeister. alt 59 Jahre; Albrecht Birth, Bahnmeifter a. D. Ehemann, alt 74 Jahre; Benjamin Zechiel, Hiljs-arbeiter, ledig, alt 20 Jahre; Benjamin Hirsch, Kaufmann und Kommerzienrat, Chemann, alt 70 Jahre; Emil Ehrismann, Privatier, Chemann, alt 69 Jahre; Hans, alt 7 Jähre, Bater Karl Mains

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Ber-storbenen. Samstag, den 13. Mai 1911. 1/2 Uhr: Albert Widmann, Bantbeamter a. D., Bach-ftrake 34. 3. Stod (Feuerbestattung). — 2 Uhr: Albert Widmann, Bantbeamter a. D., Bachftraße 34, 3. Stock (Feuerbestattung). — 2 Uhr:
Maria Lipp, Einkassserers-Ehefrau, Lachnerstr. 26,
4. Stock. — 3 Uhr: Albrecht Wirth, Bahnmeister
a. D., Winterstraße 28, 1. Stock. — 1/4 Uhr: Emil
Ehrismann, Privatier, Lessingstraße 1 a, 3. Stock.
— 1/6 Uhr: Ludwig Meinzer, Mechaniker, Rheinsstraße 34 b, 1. Stock.

Stadtratsfikung vom 11. Mai.

Rach Mitteilung des Berkehrsvereins hat die "Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft" den Beuch und die Landung eines Beppelin : Luftichiffes hier für Mittwoch, den 24. ober Donnerstag, den 25. Mai ds. Is., in Aussicht ge-stellt. Es werben an diesen Tagen zubem eine größere Ungahl von Fluggeugen, die an bem vom Rartell füdwestdeutscher Luftschiffahrtsvereine peranstalteten leberlandflug in der oberrheinischen Tiefebene teilnehmen, hier landen und vorausfichtlich Schaufluge unternehmen. Der Stadtrat begrüßt diefen Entschluß und ersucht die Gesellschaft, ben Plan, wenn irgend möglich, zu verwirklichen. Für die Herrichtung des Ankerplages auf dem großen Egergierplat und für die Bereitftellung von Silfsmannschaften foll Gorge getragen werben.

Die in Aussicht genommene Feier zum Ge-bächtnis des Groß herzogs Karl Fried-rich soll Samstag, den 10. Juni, pormittags halb 12 Uhr, im großen Saale des Museums abgehatten merden, ber von der Mufeumsgefellichaft ber Stadtgemeinde für ben gedachten 3med bereitwilligft gur Berfügung gestellt worden ift

Rach ben nunmehr aufgeftellten Bablerliften für die biesjährigen Stadtverordneten . Erneue. rungswahlen beträgt die Zahl der Bahl-berechtigten zusammen 20390. Davon entberechtigten zusammen 20390. Davon ent-fallen auf die 1. Bählerklaffe (das find die Bahlberechtigten, die an Umlagen 132 M 96 mehr zu zahlen haben) 3398, auf die 2. Klasse (das sind die Wahlberechtigten, die an Umlagen weniger als 132 M 96 L, aber mehr als 16 M 32 L, einschlich der 16 ältesten Wahlberechtigten, die an Umlagen te und 1880 der 1 Umlagen 16 M 32 & zu zahlen haben) 6790, auf

von 160 M. — Bim Betteln stahl in der Werderstraße ein etwa 55 Jahre alter, besser gekleideter
Wann ein Portemonnaie mit 14 M.

Uus Bereinen und Berjammlungen.

die 3. Klasse (das sind die übrigen Wahlberechtigten, die an Umlagen 16 M 32 J und diesenigen, die weniger als diese Beträge zu zahlen haben) 10 126.

Die Zahl der Wahlberechtigten hat sich gegenüber der letzten Wahl (im Jahre 1908) um 3017 ver-

Arbeiterbewegung.

Berlin, &2. Mai. In der Lederinduftrie broht, nach dem Berlauf einer Berlammlung zu schließen, den eine Bersammlung der Täschner, Porte-feuilleurs und Reiseartikel-Arbeiter gestern genommen bot, ein Rampf auszubrechen.

Bremen, 12. Mai. Ein großer Teil ber entlaffenen Strafenbahner hat um Bieberanftellung gebeten. Die Biedereinftellung erfolgt unter ben neuen Bertragsbestimmungen, soweit nicht die Stellen anderwei-

Burid, 12. Dai. Geit geftern mittag ftreiten jier etwa 3000 Maurer und handlanger. Bor dem Polizeigebäude des Kreises III (Auße tam es zu ichweren Erzeffen, wobei mehrere Poli-

giften burch Steinmurfe verleht murden. Madrid, 12. Mai. Der nunmehr icon faft einen Monat dauernde Madrider Maurerstreit verschlimmert fich. heute beginnt auch im übrigen Baugewerbe bie sofibarische Rieberlegung ber Arbeit. Falls die Forderungen der Maurer — Tages-Mindestlohn 2,80 bis 4,75 Besetas und Beschräntung der tarifmäßig zu bezahlenden lleberstunden auf Rot-fälle — nicht die Ende dieser Woche bewilligt sind, soll ber Beneralftreit proflamiert merben. Blut macht unter ben Arbeitern auch die Tatfache, bak ber Unterstaatssetretar ber Finangen als Anwalt ber Arbeitgeber fungiert. Die Regierung trifft Dagregeln jum Schuge ber Arbeitgeber. Es merben ernfte

Neueste Nachrichten.

Jahrt des "Zeppelin" nach Baden-Baden.

d. Baben-Baben, 12. Mai. Soeben trifft aus Düffeldorf die Meldung ein, daß das Luftschiff "Deutschland" nicht motgen Samstag, sondern erst Sonntag früh 7 Uhr die Fahrt nach Baden-Baden antreten wird, da die Bitterungsverhalt-

Das "französisch-spanische Marotto-Ubtommen". d. Baris, 12. Mai. Eine Rote ber "Agence Havas" besagt: Eine Zeitung veröffenklichte gestern früh den Lext eines angeblichen Marottoabtommens zwischen Frankreich und Spanien vom 10. Rovember 1902. Wir find zu der Erkfärung ermächtigt, daß dieses angebliche Dokument gefälscht ift.

Die Borgänge in Maroffo. Baris, 12. Mai. Bie die "Agence Havas" aus

El Knitra melbet, scheint es, daß alle Beni haffen sich im Innern des Landes tongentrieren. Bedeutende Ansammlungen des Feindes werden bei Wechra Remba füblich des led Remel gemeldet.

El Anifra, 12. Mai. Die Rolonne Brulard ift gestern vormittag abmarschiert.

Tanger, 12. Mai. Der Korrespondent der "Daily Mail" übermittelt seinem Blatte eine Telesunkenmelbung aus Rabat, wonach ein frangöfifcher Munitions- und Brovianttransport, ber fich entlang der Kufte fortbewegte, von maurischen Reitern angegriffen murbe, ale er fich ungeführ 15 Meilen von Rabat entfernt befand. Zwei fran-zösische Soldaten wurden gewitet, die Zahl der Bermundeten ift noch unbefannt. Die Rebellen führten Die Maultiere mit, ließen aber die Bagen gurud.

Baris, 12. Mai. Bie aus Feg gemelbet mirb, pates, 12. Mai. Wie alls Fe'z gemeider wird, haben die Uled Djamaja eine vorgeschobene Truppenabteilung bei Dede Dista angegriffen. Diese zog sich nach der Stadt zurück. Die Besatzung der Stadt warf sodann den Feind die Sid Uchmed Beraussi zurück, wobei 6 Gesangene gemacht wurden. Die Berlufte der Truppen betragen 3 Tote. Auch die Beni Mtir wurden in westlicher Richtung gurud-geworfen. In Fez ist die Lage unverändert.

Baris, 12. Mai. Bie der "Agence Havas" aus Merada gemesdet wird, ftürzten am 10. Mai, morgens 11 Uhr, ein Reiterzug und zahlreiche Fußsoldaten auf dem rechten Ufer des Muluya gegen das französische Lager, um dieses anzugreifen. Das ganze Lager griff zu den Waffen. Eine Kolonne wurde der Harka sosten entgegengeschickt.

Spanien und Marofto.

Tanger, 12. Mai. Aus dem Lager von Larba Sidi bou Aiffa wird gemeldet, daß die umliegenden Stämme von fremden Agenten zum Aufft and angestiftet werden. Diefer Aufruhr konnte vielleicht ben Spaniern die Gelegenheit bieten, Truppen in Larache zu landen. Damit erflart fich auch die Miffion, die ber Rangler ber Spanischen Gesandtschaft in Tanger gegenwärtig in Alcagar

Marotto und die Mächte

Berlin, 12. Mai. Die Nachricht eines Biener Blattes, wonach die ruffische Regierung in der vergangenen Boche in Berlin einen vermittelnden Schritt unternommen habe, um eine Detente in ber Marottofrage herbeizuführen, wird It. "Frtf. 3tg. an hiefigen amtlichen Stellen als Berfuch einer neuen politischen Brunnenvergiftung getennzeichnet.

Madrid, 12. Mai. Das tonfervative Blatt "Abc" bringt einen scharfen Leitartitel gegen Frantreich und die Toleranz Spaniens wie Deutschlands, das durch die Erklärung von 1909 verpflichtet sei, Frantreich an der Besigergreifung Marottos zu hindern.

Die fürfische Kabinettsfrife.

London, 12. Mai. "Daily Graphic" erflärt, der Ausgang der Kabinettsfrise in Konstantinopel habe hier fehr verftimmt; besonders in der Rampagne gegen den eng mit der Britischen Nationalbant aliierten (!) Dichavid Ben sehe man eine rücksichtslofe Misachtung Englands. Konstantinopel, 12. Mai. Senator Abdurrahman

murbe zum Unterrichtsminifter ernannt.

Berichiedene Meldungen.

Bonn, 12. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Ein heftiges Gemitter entlud fich geftern über unferer Gegend. Bahrend einer Schie Bubung auf dem Bahner Schiefplag murden drei Goldaten vom Blige getroffen. Zwei von ihnen, darunter foll ein Einjähriger fein, murben fofort getotet; ber britte war langere Zeit bewußtlos und erholte fich erft

Düffeldorf, 12. Mai. Die Gebäude der im Jahre 1908 gegründeten Rheinmühle, A.-G., in Reis-

hold bei Duffelborf find in ber vergangenen Racht

vollständig abgebrannt. Trier, 12. Mai. Bifchof Rorum hat für die erfte Rommunion der Kinder im Jahre 1912 das elfte

und für später das zehnte Lebensjahr bestimmt. Beiersburg, 12. Mai. Bei dem Brande von Kirin find 3000 Säufer niebergebrannt, barunter fämtliche diplomatischen Miffionen und Konfulate außer bem ruffischen. 100 000 Bewohner find obdachlos. Der Brand murde von Chungusen angelegt.

Wafhington, 12. Mai. Prafibent Taft ertlarte, bag ber heute ftattfindenden besonderen Sigung des Rabinetts ber Schiedsgerichtsvertrag mit Groß-britannien jum Abschluß tommen werbe.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. Mai. Um Bundesratstische: Staatssetretar Dr. Del. find fom nun ande

mit

zu t Fuß legei Reb

mit balbe

plat türi

23

Bafi neue

Go

RIC

gefd

maf

im f

au p

Bet 18 . Schl ftraf

Fre

beffe

b

brüd. Brafident Graf Schwerin . Löwig eröffnet

Die Beratung der Reichsversicher ungs-ord nung wird bei § 340 und solgende, Zusammen-sehung des Kassenvorstandes, sortgeseht. Abg. Heinze (nath.): Die Sozialdemotraten haben

tlar ausgesprochen, daß diese die Ortstrankenkassen zu sozialdemokratischen Zwecken benutzen. (Abg. zu sozialdemofratischen Zweiten benugen. Gen er ruft: Ganz niedrige Berdrehung! Präsident Graf Schwerin-Löwig ruft den Abg. Gener zur Ordnung.) Heinze fortfahrend: Wir ertennen an, daß nung.) Heinze fortfahrend: Wir ertennen an, daß auch Ortstrantentaffen in fozialdemotratifchen Sanden Gutes geleiftet haben. Es ift aber erwiesen, daß sozialdemotratische Agitatoren nur wegen ihrer Par-teitätigkeit als Kassenbeamte angestellt wurden. Bir stehen auf dem Boden der Kommissionsbeschlüsse und nehmen an, daß dadurch die Krankenkassen für ihre eigentliche Aufgabe, die soziale Fürsorge, mehr freiemacht werden und das Bertrauen we

ihnen befestigt wird. (Lebhafter Beifall.) Abg. Behrens (Birtschaftl. Bgg.): Brauchbare sozialdemokratische Kassenbeamte haben auch in Jutunft nichts zu befürchten. Auch wir stehen auf dem Boden der Kommissionsbeschlüsse.

Mbg. Schmidt-Berlin (Goz.): Alle hier gehörten Reben sollen nur die wohlerwogenen politischen Inter-essen und Absichten der bürgerlichen Barteien verbeden. Auch ohne jegliche Aussicht ist eine Selbst-verwaltung sehr wohl möglich, das beweisen die Berufsgenossenschaften. Die Beseitigung von Mißftänden ift nicht die alleinige Triebfeber diefer Gefeh gebung. Man will es dahin bringen, daß Leiftungen der Kaffen beschränkt werden. (hört, hört,

rechts und Sehr richtig! bei den Sozialdemotraten.) Abg. Kulersti (Bole): Der Entwurf bedeutet eine Entrechtung der Arbeiter. Ausnahmegesethe haben immer die entgegengesetzte Wirkung gehabt. Die Kommissionsbeschlüsse sind für uns unannehmbar. Abg. Irl (3tr.): Wir haben allen Anfaß, bafür zu sorgen, daß die Mißstände in den sozial-demokratischen Kassenleitungen von Grund aus be-

Abg. Kuno (Fortschr. Bp.): Daß der sozial-demokratischen Mizwirtschaft in den Krantenkassen ein Ende gemacht werden muß, darin sind alle Par-teien einig mit Ausnahme der Sozialdemokraten. Der Kompromißantrag zu § 358, wonach das Rähere über das Berfahren bei der Entlassung von Angestellten wegen Bergehens gegen die Ordnung durch kaiserliche Berordnung geregekt werden soll, erleichtert uns die Zustimmung zu den Kommissions-beschlüssen. Indessen verlangen wir eine gemeinsame Beschlußfallung beider Gruppen der Warlibarden

Abg. heine (Sog.): Die Interessen ber Arbeitgeber tonnten zu einer Berbesserung der Kassen-leistungen nicht führen. Deshalb mußte die Arbeiterschaft sich der Kaffen bemächtigen. Die Aufsicht der Behörden hat sich stets als Hemmschuh erwiesen, wenn die Kassen über das hinaus gehen wollten, was unbedingt notwendig war. Die Behauptung, die Sozialdemofratie trage die Politik in die Ortskrankenkassen, ist ordinärste politische Heiserei. Sonderbar war es, daß ich als Berteidiger in einem Brozeß ein Urteil später zugestellt erhielt, als Graf Bestarp es mir vorlegen tonnte. Das zeugt für die guten Beziehungen des Grasen Westarp. (Graf Westarp rust: Ich habe es aus einer Zeitung vorgelesen! und legt bie Zeitung auf den Tisch des Hauses. Lebhaftes Bravo. Schallende Heiterkeit.) Abg. Heine fort-fahrend: In diesem Urteil sind die Zeugenaussagen von Sozialdemotraten einfach unterbrückt worden, (Zuruf: Reichslügenverband! Bizepräfident Schulk: (Zuruf: Reichslügenverband! Bizepräfident Schult Die Art, wie der Reichsverband von der Sozial demofratie bezeichnet wird, ift frankend. Lärm. Ruf: Sie haben hier objektiv zu präfidieren, nicht als Reichsverbändler. Erneute große Unruhe. Bizepräsident Schulß: Es ist empörend, wie sie sich den Mahnungen des Präsidenten gegenüber verhalten.) Abg. Heine sortsahrend: Wir haben tein Bertrauen, daß das Gesetz lonal gehandhabt wird. Wir fampfen nicht um die Futterfrippe, sondern um das Bestehen der Freiheit der Selbstvermaltung.
Ministerialdirektor Caspar: Das Material über die Mißstände in den Kassenleitungen beruht auf amtlichen Mitteilungen.

Rach furzen Bemerkungen des Geheimrats Hall-bauer wird die Debatte geschlossen. Hierauf werden die §§ 340 und 341, Wahl der Borfigenden der Ortstrantentaffen betreffend, verändert angenommen unter Ablehnung der änderungsanträge, teilweise in namenklicher Ab-stimmung. § 342, welcher die Wahl der Stellvertreter der Borsigenden regelt, wird unverändert angenommen. Ueber die §§ 343 bis 361 foll fpater bebattiert merden. hierauf merden bie Paragraphen bis einschließlich des § 371 A im wesentlichen nach den Kommissionsbeschlüssen erledigt, teilweise in namentlicher Abstimmung wird der § 412, der bestimmt, daß die Beiträge zu zwei Oritteln von den Berssicherungspslichtigen und zu einem Orittel von den Arbeitgebern zu tragen sind, in der Kommissionsfassung angenommen. Um 7.15 Uhr wird die Beiterberatung auf

morgen 10 Uhr vertagt.

Berantwortlich für Bolitit: Jojeph Straub; für Sozial- und Rommunalpolitif und ben übrigen redattionellen Zeil: C. B. Redemann; für ben Inferatenteil: Baul Rugmann. Drud und Berlag: C. F. Dufleriche Sofbuchhandlung m. b. S., fämtlich in Karlsruhe.



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Verkäufe

Saus-Berfauf.

Bierftödiges Bohnhaus, in freier gage ber Jollnftrage, ohne Bis-avis, ift zu verkaufen. Der 1. und 2. Stod, sowie 3. und 4. Stodwert find burch Innentreppen verbunden, fomit als 2 oder 4 Familienwohnungen zu vermieten. Garten, Ber-andas, Balton, Bafchtuche, Rammern 2c. vorhanden. Unfragen unt. Nr. 3902 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfamilienhaus

mit Bentralheizung, zu verkaufen ob. zu vermieten, in schönfter Lage, am Huße des Turmbergs in Durlach ge-legen, besteh. aus 7 Zimmern, reichl. Nebenräumen, Badezimmer, Son-nendad, Gas u. Wasserleitung, groß. Obst., Gemüse- u. Blumengarten. Näheres Turmbergftraße 21.

Saustausch gegen Alder.

Bertaufche mein fl. Saus in gnter, fübweftlicher Stadtlage, nur mit erfter Oppothet belaftet, gegen einen Acter ober Bauplan. Jebe gewünschte Aufzahlung fann erfolgen. Off. unter Dr. 4282 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

Banplage in Rüppurr.

In bester Lage in Rüppurr, Nähe vom Lotasbahnhos, sind sehr gün-stige Bauplähe billig zu vertaufen. Offerten unter Ar. 4182 an das Rontor des Tagblattes erbeten.

Aleiner Delhandel

mit guter Kunbichaft ift umftanbe-balber billig abzugeben. Rarl Schneiber, Sofienstraße 75.

Chaifelongne fofort fehr billig abzugeben: Hirsch= fraße 52, parterre.

Renes

hell Rufbaum: 2 Bettftellen, 2 Nachttifche mit Marmorplatten, 1 Baichtommobe mit Marmor-platte, 1 Toilettenspiegel, 1 zwei-türiger Spiegelschrankm. Aristall-glas, 1 handtuchständer, 2 Stühle jür nur 235 Mark. Waldstraße 22, Laden.

Bianino, treuzsaitig, so gut wie neu, wird für 350 M abgegeben: heint. Müller, Wishelmstraße 4a, part.

Bianino,

fehr gut erhalten, für 240 M zu verstaufen: Amalienstraße 18, parterre,

Speisezimmer-

Einrichtung, neu, besteh. aus nußd. poliertem Büffet, Auszugtisch, 6 Le-derstühlen, schönem Diwan, sür nur Aussugeben. Offerten unter Nr. 4287 an das Kontor des Taablattes erbeten.

Betten- und Möbelhaus C. Feldmann, 13 Sofienftraße 13.

Für Brautleute ganz besonderer Gelegenheitskauf.

Eine Marquise, 4,80 m lang, eine Waschmange, gut erhalten, ein fast neuer, großer Fahrstuhl mit Berbed zu verlausen bei K. Fischer, Hausmeifter, Stefanienftrage 76, parterre.

Speisezimmer 1400 M., Shlafzimmer

Gotifcher Spiegel, 240 cm Aleiberftänber, 2 Ronfolen,

alles reich geschnitt, geschnitte fleine Ernhe, antit,

maffiver eich. Schreibtisch, verschiedene Rähtische im Auftrag äußerst billig zu ver- taufen. Anzusehen Schreinerwertftatte, Martgrafenftraße 33.

Warenfchäfte,

gezimmerte, für Engros-Magazine, per lib. Meter billigft zu verkaufen: Kaifer-Milee 27, Magazinsräume.

Schreibmaichine gebraucht, Heftographenapparat, billig zu verkaufen. händler verbeten. Bu au verfaufen. Sändler verbeten. Erfragen im Kontor bes Tagblattes.

Sinige große, elegante, neue eiserne und Sikwagen mit neuem Dach billig zu verkaufen. Zu erfragen Mugartenstraße 86, Birtschaft. ftraße, parterre rechts. Fahrrad.

Ein gut erhaltenes Fahrrad mit Freilauf ift billig abzugeben. Sofienstraße 16, Borderh., 3. St.

Herrenrad,

besseres, sofort billig zu verfaufen: Roonstraße 32, 1. Stod.

gelder, Vermietung von Woh- mittelt

Immobilienbüro,

Für Beamte, Lehrer etc. 4 Zimmer-Hausverkauf.

Verkaufe mein in der Nähe des neuen Mädchenschulhauses, Sofienstrasse, gelegenes, solid gebautes 4 Zimmerhaus. Dasselbe hat reizendes Gärtchen, schöne Terrassen sowie Erker und Balkon. Preis äusserst billig. Anzahlung Mk. 4000. bis Mk. 5000. Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft vom Eigentümer unter Nr. 3906 durch das Kontor des Tagblattes.

Das v. Barsewisch'sche Säge- und Hobelwerk 6. m. b. H Karlsruhe, Marienstraße 60

unterstellt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten Brettern, Dielen, Rahmen, Latten, Tannen- und Forchenklotzware, Hobelbrettern m. N. und F. gefügt oder gefalzt, fertigen Türen, ferner amerik. und nord. Hölzern dem Ausverkauf. Die Bestände sind nur Ia Qualität.

Schränke, Truhen, Wandschränkehen, 1 Standuhr, 1 Louisblaue Mandarinen-Vasen sind umzugshalber wegen Platzmangels 4. Stock. Werktags von 4 bis 6 Uhr.

Herren Fahrrad für 22 M zu verkaufen. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr und von 7 Uhr ab: Hirschstraße 70, 4. Stock.

Herren= und Damenrad, erfte Marke, mit Freilauf billig zu verkaufen: Ablerstraße 17III.

Fahrrad (Original), beinahe nen, mit Torpedofreisauf für 50 M., sowie ein älterer Flügel für 25 M. zu ver-fausen: Essenweinstraße 12, 2 Tr. I. R. S. U.-Motorrad, 2½ PS., Magnetzdg., Federgabel, Leerlauf, tadellos erhalten und funktionierend, äuß. 280 M. Fajanenftr. 3, 2. St.

Motorrad

Browning-Bistole, nen, fofort billig zu vertaufen : Scheffel-

Zu verkaufen: Badeöfen und 1 Badewanne

Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. v. Seldenediche Brauerei.

Heißwasserspender, verschiebene, zu billigften Preifen; Ablerfirage 44.

Aleiner Herd billig zu vertaufen: Raiferftraße 41,

Hinterhaus, 2. Stod. Gasherd, vierflammig, gut erhalten, wird nebft Unterfat billig abgegeben. Bu erfragen

Westenbstraße 60, 1 Treppe hoch. Wagen-Berkauf. Mle Gorten Bagen, neue und gebrauchte, halte ftets auf Lager.

3. Spitfaben, Bagenbauer, Kindersikwagen gu verfaufen. Raberes Afabemieftr. im 1. Stod.

Gut erhaltener Lieg- und Sitiwagen Morgenstraße 53 III, linfs.

Schöner, gut erhaltener Rinberlieg-

Damenhut, neuer schwarzer Strohbut, mit vier Febern garmert, billig abzugeben: Sosienstraße 103, 2. Stod.

Leere Weinfäffer find zu verkaufen. Zu erfragen nachmittags zwischen 1 und 5 Uhr

seize-Bett mit Rost, verschiedene Stühle und Sessel, darunter 6 Louis-seize, 6 geschnitzte ital. Renaissance, Spiegel, verschiedene Bauerntische, Zinn- u. Kupfergeschirr, Bauernteller u. Krüge, ital., span., franz. Majoliken, alte Bilder, 6 große weißzu verkaufen. Händler verbeten. Haydnplatz 6

Sägemehl u. Hobelipäne

hat billigft abzugeben von Barjewijch'iches Sägewert,

G. m. b. D., Marienstraße 60.

Dadel, 11 Monate alt, männlich, schön gezeichnet, in gute Sande billig zu ver-taufen: Gerwigftr. 16, 2. St. Its.

Zu verkaufen. Ein Bernhardinerhund, furzhaaria, 4jährig, schönes, frastiges Tier, billig 311 verkausen. Näheres Seubertstr. 6,

Bughund (Rottweiler) ift billig zu verkaufen; eignet fich auch hals getreuer, wachjamer Haus- oder Hoffund. Räheres Eisenbahnstraße 33 Mühlburg), 2. Stod rechts.

Kaufgesuche

An= und Berkauf, Tausch von Liegenschaften, Gebäuben jegl. Art, Beschaffung von Sypothefen 2c., Geschäfts- und Privatausfünfte jegl. Art. Streng bisfrete Erlebigung. Offert. unter Rr. 3697 an bas Kontor bes Tagbi. erb.

Alltertümer

werden fortwährend angetauft: Sasse, Waldstraße 12. 10887— - Unfauf

von Miteifen, Metall und Papier.

Rarl Beibemann, Martgrafenftrage 4.

Sigbadewanne, gebraucht, aber noch gut erhalten, 3n kaufen gesucht. Off. unter Nr. 4274 an das Kontor des Lagblattes erbeten.

und Frauenfleiber, Stiefel, Uhren, und Franentietoer, Stierel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebranchte Betten, ganze Sand-haltungen, fowie einzelne Möbelfücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.

12494-

Gefl. Offerten erbittet Un= n. Berfaufe : Geschäft Markgrafenstr. 22.

Telephon 2015.

Georg Heberle,

Nelkenstrasse 29. - Tel. 2399.

Eine gut erhaltene Singer-Rahmafchine,

1 Rommobe und 1 Chiffonniere, gebraucht, gu taufen gesucht. Offerten unter Mr. 4224 an bas Rontor bes

Alltertümer!

Tagblattes erbeten.

Mite Möbel, möglichft im alten, nicht reparierten Zuftand, fowie Borzellan, Geschirr, Figuren, Gruppen, antite Rippsachen, auch desette Gegenstände, Golds und Silberschmud, Miniatur-Malereien 2c. tause ich zu hohen Preisen. Offerten an Antiquitatenhandlung Douglas-ftrage 18, 2. Stod erbeten.

Alt=Blei

wird ftets angetauft:

Achtung!

Für getragene Herren- und Da-menkleider, Schuhe, Stiefel usw. gahlt am beften

D. Turner, Scheffelstraße 64. Telephon 1339.

alte, zerbrochene und schlechtsigende, werden angekauft: Balbftrage 4, Hinterhaus, 2. Stod.

Bauschutt

tann gegen Bergütung von 60 pro Zweispänner-Fuhre an unserm Reubau in der Zeppelinstraße abge-

Billing & Joller, 21.-6.

aller Art und jeber Branche tauft gegen Raffe. Offerten unter 0.2029 an Saafen ftein & Bogler, M.: G., Rarleruhe. Bleibe nur 1 Tag hier.

Verloren u. gefunden.

Berloven

eine Daarspange aus Schildpatt Mittwoch, abends, von ber Ritterburch bie Kaifer- nach ber Riefftahl-ftraße. Gegen gute Belohnung ab-zugeben Riefftahlstraße 6 I.

Dienstag abend ein gold. Zwider nit Kettchen verloren. Theater mit Rettchen verloren. (Barterre), Baldftraße, Ludwigsplag, Amalien-, Hirschftraße. Gegen Belohnung zurüderbeten Hirsch-straße 27, 1. Stod.

weiß u. schwarz gestedt, trug rotes Halsband, versausen. Rückgabe ge-gen Belohnung Borholzstraße 16, Rückgebäube, 3. Stock, erbeten.

Unterricht

Gesangsunterricht nach bewährter Methode, erteilt zu billigem Preis. Offerten unt. Nr. 4208 an das Kontor des Tagbi. erb.

Atelier für feine Herrenschneiderei

J. Kovar, 8 Friedrichsplatz 8.

Grosses Stofflager in sämtlichen Neuheiten. Spezialität: Frack- u. Smoking-

Anzüge. - Mässige Preise.

Chemische Untersuchungsanstalt. Chem, Untersuchungen aller Art werden schnell und billigst ausgeührt von dem staatl. geprüft. Nahrungsmittelchem. Dr. G. Mangler, Borholzstraße 48. Telephon 632.



Volksbadewannen Mk. 16.50.

J. Bähr, Eisenwaren. Waldstrasse 51.

Rabattmarken

wegen Geschäftsaufgabe.

Auf sämtliche

Herren-, Knaben- u. Damen-Garderobe

zwischen Kronen- und Waldhornstrasse.



Reformhaus zur Gesundheit I. Menhert Kaiserstr. 122.

会と会と会と会と

Sonntags-Proviant!

Westf. Kamping-Schinken

per 1/4 Pfund 65 Pfg.

Samstag abend: frisch gebratene Tauben

per Stück Mk. I .-

Frisch gebratene Hahnen per Stück Mk. 2.40

empfiehlt

Hofl., Raiserstraße 110.

sämtliche Sorten 🖘

stets vorrätig in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H.

Einziges Spezialtuchhaus am Platze

RHIRSCH

Kaiserstraße 166 ====

Telephon 1052

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

Herren-Anzugstoffe

Damen-Tuche

Damen-Kostümstoffe

Loden- und Sportstoffe.

Statt Rabattmarken 10 % Skonto in bar

Musterkarten gerne zu Diensten.

Gelegenheitskauf!

Hochfeine Kammgarnstoffe

Gelegenheitskauf!

zu Herren-Anzügen, Damen-Kostümen und Reisekleider . . . Einheitspreis Mk. 7 .- per Meter "Rein netto".

Turmberg Durlach.

Kornblumen - Kaiferblumen - Cag.

Countag, ben 14. Mai, 4 Uhr nachmittags:

gegeben von der Rapelle des feld-Artillerie-Regts. "Großherzog" (1. Bad.) Ur. 14. Leitung: Röniglicher Obermufitmeifter S. Liefe. Gintritt à Berfon 30 Bfg.

NB. Gin Teil ber Ginnahme fließt für bie Beteranen in die Kornblumen-Raffe.

Gegr. 1883 MÖDELMAĞAZİN Teleph. 114 vereinigt. Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

— Amalienstrasse 31. —

Eigene Entwürfe. ro Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer Schlafzimmer, Salons, Küchen Einzelmöbel

Gediegene Ausführung. Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang. Langjährige Garantie.

menendre de la menendra de la menend



Dornehme Moden.

Frühlahr u. Sommer

Reichste Auswahl:

Herren= Jünglings: Knaben=

Kleidung.

für diese Zeit sind in allen Abteilungen aparte Neuheiten. Wiederholt weisen wir hin auf unsere Leistungsfähigkeit auf dem Bebiete

fertig zu kaufender Garderobe,

welche fich auszeichnen durch beste Verarbeitung, haltbare neueste Stoffe, geschmackvolle fassons und auffallend eleganten Sig.

Chice Piecen auch in niedrigen Preislagen.

Spezialität:

Spiegel & Wels moden-Ratalog gratis.